



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2017/0388</b>
	Verantwortlich:	Dez.4
<b>Annahme des Angebots von Zuwendungen</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Hauptausschuss</b>	<b>11.07.2017</b>	<b>6</b>	<b>x</b>		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	<b>538.254,26 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)</b>			
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	nein	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein	ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein	ja	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 538.254,26 €, die der Stadtkämmerei von März 2017 bis Juni 2017 angezeigt wurden.

Das Amt für Hochbau- und Gebäudewirtschaft erhielt zwei Spendenangebote mit einem Gesamtwert von insgesamt 27.000,00 €.

Dem Badischen KONServatorium wurde eine Zuwendung in Höhe von 300,00 € zur Unterstützung angeboten.

Die Branddirektion wurde mit vier Einzelspenden in Höhe von 1.100,00 € bedacht, die sich an die freiwillige Feuerwehrrabteilungen Durlach, Grünwinkel und Hagsfeld richteten.

Das Forstamt hat zwei Angebote über Sachspenden in Höhe von 4.431,20 € zur Unterstützung der Waldpädagogik erhalten.

Dem Friedhofs- und Bestattungsamt sind vier Spenden von insgesamt 1.884,60 € für die Kindertrauergruppe „KIT“ zugegangen.

Das Gartenbauamt hat zwei Zuwendung über 842,00 € angeboten bekommen.

Die Heimstiftung Karlsruhe erhielt acht Zuwendungsangebote über einen Betrag von insgesamt 8.551,00 €.

Das Kulturamt soll mit zehn – teilweise besonders hervorzuhebenden – Einzelsachspenden in Höhe von insgesamt 448.300,00 € unterstützt werden. Diese erreichten ausschließlich die Städtische Galerie mit zahlreichen Kunstwerken zur Erweiterung des Kunstbesitzes.

Die Ortsverwaltung Grötzingen erreichten zwei Spenden in Höhe von insgesamt 3.166,09 €. Hierbei handelt es sich u. a. um eine Ausstattung für den Naturbeobachtungspunkt.

Dem Schul- und Sportamt wurden drei Sachzuwendung angeboten. Dabei handelt es sich um verschiedene Gegenstände für den Unterricht. Der Gesamtwert liegt bei 4.565,25 €.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 21 Einzelspenden ein, die sich überwiegend auf verschiedene Kindertageseinrichtungen sowie auf weitere unterschiedliche soziale Zwecke verteilen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 37.484,12 €.

Der Stadtkämmerei erhielt für die unselbstständige kommunale Stiftung für wirtschaftlich hilfsbedürftige Musiker und Bildende Künstler ein Zuwendungsangebot in Höhe von 500,00 €.

Dem Stadtplanungsamt wurde eine Sachspende in Form eines historischen General-Bebauungsplans von Karlsruhe mit einem Wert von 130,00 € angeboten.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihauhalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

### **Beschluss:**

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.